



## CHRONIK.



**Steinadler**, 18 (*Aquila fulva* L.). Ueber einen im Kanton Tessin gefangenen Steinadler erhielt ich am 6. Dezember 1910 von Joseph Zurfluh in Biasca Bericht. Dieser Adler wurde unterhalb des Pizzo Magno von dem Bauern Tatti Santino überrascht, als er im Begriffe war, ein Lamm, das er mit einem Flügelschlage über eine Felswand herunter geworfen hatte, zu verzehren. Der Mann legte zwei Fallen in die Nähe des Lammes und am folgenden Tage konnte der Adler, der mit einer hintern Krallen in der Falle eingeklemmt war, lebend gefangen werden. Der Adler wurde am 17. Dezember nach Lugano verkauft. „In den Bergen von Biasca leben nur noch zwei Adler, die andern sind alle ausgerottet worden,“ schreibt der Berichterstatter. Karl Daut.

**Zaunkönig**, 91 (*Troglodytes parvulus* L.). Am 29. November 1910 waren im Botanischen Garten in Bern auffallend viele anwesend; an verschiedenen Stellen sangen drei. Karl Daut.

— Am 6. Dezember traf N. Kocherhans, Jäger, im Schilf am Rhein beim Untersee 10—12 Zaunkönige. „Diana“.

**Schneespornammer**, 170 (*Plectrophanes nivalis* L.). Am 22. Dezember 1910 auf der Weide Hinter-Weissenstein 1240 m. ü. M. ein ♂ im Winterkleid für das Museum Solothurn erlegt. Mageninhalt: Sämereien (Praepparator Max Diebold, Aarau). Der Vogel war ganz allein und schien sehr scheu. Auf der Wanderung von der Weide Hinter-Weissenstein bis zum Röthigipfel sah ich kein zweites Exemplar. Dr. L. Greppin.

**Grauer Reiher**, 227 (*Ardea cinerea* L.). Am 28. Dezember 1910 trieb sich bei der Kiesgrube in der Nähe der Waffenfabrik in Bern längere Zeit ein Reiher herum. Löhrrer.

**Becassine**, 249 (*Gallinago scolopacina* Bp.) Im Selhofenmoos bei Bern waren die Moosschnepfen vom 5. bis 10. Dezember 1910 in ungewöhnlich starker Zahl anwesend. Ein Jäger zählte in einem Umlauf von einigen hundert Metern mindestens 50 Stück. J. Luginbühl.

**Phalarope platyrhynque**, 273 (*phalaropus fulicarius* L.) Cette espèce rare a été tuée dernièrement, à deux reprises, sur le lac de Neuchâtel, et cela par deux membres de notre société. En effet le Dr. Vonga, de St-Aubin, nous informe que le 5 novembre passé, à l'issue des tempêtes de vent N-O très violentes, qui ont régné pendant deux jours chez nous, il a tué en plein lac, entre St-Aubin et Estavayer, un très bel exemplaire du phalarope platyrhynque. Celui-ci était seul. En novembre également, mais en 1908, un sujet de cette espèce, aperçu sur la grève de Colombier par le prof. Mathey-Dupraz, fut tué le lendemain, au large de cette ville, et figure actuellement dans la collection de M. Mathey-Dupraz. A. R.

**Stockente**, 287 (*Anas boschas* L.). In der Muri-Au bei Bern wurde am 13. September 1910 eine fast weisse Ente geschossen. Das Gefieder hat einen gelblichen Anflug, der „Spiegel“ ist stahlblau; die bräunlichen Federn an der Brust weisen auf ein ♂ hin. Karl Daut.

**Lachmöve**, 346 (*Xema ridibundum* L.) Von Ende November 1910 an erschienen auf der Aare bei Bern die Lachmöven in grösserer Anzahl. Vom Marzili, wo sie zuerst beobachtet wurden, zogen sie den Aarelauf hinunter bis zur Eisenbahnbrücke und von da hinab ins „Engegrien“. Am 20. Dezember trieben sich noch zwei in Gesellschaft von Krähen herum; die letzte sah ich am 28. Dezember. Karl Daut.



## Faits remarquables.



19 et 24 novembre: On observe deux **rouges-queues tithys** (*ruticilla tithys*) au quai Osterwald, Neuchâtel.

2 et 8 décembre: M. W. Rosselet, à Renan, val de St-Imier, aperçoit à son grand étonnement d'abord un, puis deux **rouges-queues tithys**, le temps est doux, il n'y a pas de neige dans la vallée.

14 décembre. Entre une et deux heures une **hirondelle** vole gaiement au-dessus d'un groupe de maisons à Interlaken. Un capitaine de bateau du lac de Brienz raconte qu'il a observé **plusieurs hirondelles**, ces derniers temps, en faisant son service.

17 décembre. On signale de diverses communes du département de Clermont-Ferrand le **retour des hirondelles**. A Combronde ces gracieux oiseaux sont installés depuis mardi, dans les greniers de la mairie, où beaucoup nichent pendant l'été. Feuille d'avis de Neuchâtel.

15 décembre. M. André Engel met la main sur un **pipit farlouse** (*anthus pratensis*) harassé de fatigue au bord du lac Léman, côte de Savoie.

30 décembre. On aperçoit dans le vallon de St-Imier un **pigeon colombin** (*columba oenas*) lequel a été ensuite tiré, le 2 janvier. W. Rosselet.



## Kleinere Mitteilungen. Communications diverses.



**Zur Bekämpfung der Bachamsel und des Eisvogels.** Unter dieser Spitzmarke teilt Franz Brändle in den „Tiroler landwirtschaftlichen Blättern“ mit, dass im Jahr 1908 in seinem Fischrevier in drei Monaten auf einer 8 Kilometer langen Strecke und einem 20 Hektaren grossen See mittelst dreiwandigen Spiegelnetzen und Eisvogeleisen **200 Bachamseln** und **14 Eisvögel** gefangen wurden. —